

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 73 (2011)

Heft: 12

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Generalversammlungen



Mittwoch, 4. Januar 2012, 9.30 Uhr

Strickhof Wülflingen

Im Anschluss an die GV folgt ein Referat von Stephan Berger, Strickhof, über «Finanzielle Überlegungen bei Investitionen in die Solartechnik».

13.15 Uhr Wülflingertagung des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins Winterthur, des Vereins Ehemaliger der Landwirtschaftlichen Schule Wülflingen, der Landfrauenvereinigung Bezirk Winterthur und des SVLT Zürich; mit Vortrag «Neuausrichtung Agrarpolitik 2014 bis 2017» von Bernhard Lehmann, Direktor Bundesamt für Landwirtschaft.



Samstag, 7. Januar 2012, 10 Uhr

Landwirtschaftliches Zentrum Rheinhof, Salez

11.30 Uhr Apéro, anschliessend Mittagessen offeriert

13.30 Uhr Referat von Nationalrat Markus Ritter, Präsident St. Galler Bauernverband: «Wie gestalten wir die Schweizer Agrarpolitik zugunsten unserer Bauernfamilien?»



Donnerstag, 12. Januar, 2012, 20 Uhr

Restaurant Altes Schützenhaus, Schaffhausen



AG

Tagung Aargauer MR und MG

Donnerstag, 5. Januar 2012, 13.30, Stetten und Busslingen

Jahrestagung 2012 der Aargauer Maschinenringe MR AG und Maschinengemeinschaften MG

Themen: 13.30 Uhr Werksbesichtigung bei der Firma Birchmeier Sprühtechnik AG, Stetterfeld 1, Stetten; danach Verschiebung zur BG Imboden & Peterhans, Betrieb Algier, Busslingen.

14.45 Uhr Berichte und Erfahrungsaustausch.

85. GV: Beitragserhöhung zugestimmt

Paul Müri, Gränichen

Präsident Pascal Furer konnte zur 85. Generalversammlung (AVLT) rund 120 Mitglieder und Gäste begrüssen, darunter Dachverbandsdirektor Willi von Atzigen. Er gab seiner Freude Ausdruck, dass mit Hansjörg Furter als ausgewiesinem Landtechnikfachmann die vakante Stelle für die Landtechnikaus- und -weiterbildung sowie Beratung an der Liebegg wieder besetzt werden konnte.

Der AVLT zählt mit 1960 Mitgliedern zu den grösseren Landwirtschaftsverbänden im Aargau. Furer wies in seinem Jahresbericht darauf hin, dass im Dienste aller Aargauer Landwirte viel Hintergrundarbeit geleistet worden sei. Man wehre sich weiter gegen Schikanierungen im Strassenverkehr. Er rief dazu auf, Anliegen und Probleme bezüglich Landtechnik und Verkehr dem AVLT zu melden. In die gleiche Richtung ging ein Votum von Willi von Atzigen. Er mahnte aber, dass der Dachverband SVLT für eine Einsprache gegen eine Bussenverfügung nicht erst am Vortag der Einsprachefrist benachrichtigt werden sollte, sondern genügend vorher. Der AVLT hat ein vielgestaltiges Verbandsjahr hinter sich, das zeigte der mit Bildern bestückte Jahresbericht über Kurse und Veranstaltungen von Vizepräsident Paul Müri auf. Die Jahresrechnung ergab ein weniger erfreuliches Bild, musste doch wieder, wie schon in den Vorjahren, ein vierstelliges Defizit bilanziert werden. Die Gründe dafür liegen im Mitgliedschwund und bei den Kosten von Kursen und Veranstaltungen. Beim Traktandum «Jahresbeitrag» gab Präsident Furer zu bedenken, dass man keine Leistungen abbauen wolle, aber eine ausgewogene Rechnung das Ziel sei. Die Mitglieder erhielten zudem elf Mal pro Jahr die attraktive Verbandszeitschrift. Dem Antrag des Vorstandes auf die massvolle Erhöhung des Jahresbeitrages von 75 auf 85 Franken entstand keine Opposition. Am Nachmittag wurde der Betrieb von Walter Käppeli Gastro Service in Rickenbach-Merenschwand besichtigt.



ALVT-Präsident Pascal Furer, flankiert von Geschäftsführer Thomas Voegeli (links) und Hansjörg Furter, neuer Leiter Landtechnik an der Liebegg. (Bild: Paul Müri, Gränichen)



BE

Budget 2012 knapp ausgeglichen

Dominik Senn

Gegen hundert Mitglieder und Gäste, darunter SVLT-Vizepräsident Auguste Dupasquier und die Ehrenmitglieder Urs Begert, Hansruedi Jufer und Jörg Will, konnte Präsident Klaus Brenzikoffer zur 84. Jahresversammlung des Bernischen Verbandes für Landtechnik (BVLT) im Gasthof Schönbühl in Schönbühl begrüssen. In seinem Jahresbericht gab er zum Reizwort Milchpreis zu bedenken: «Schweizer Konsumenten sind heute noch gewillt, für Schweizer Produkte vergleichsweise mehr zu bezahlen. Doch ist die nächste Generation dazu noch bereit, vor allem, wenn wirtschaftliche Krisen drohen?» Geschäftsführer Peter Gerber erläuterte die technischen Jahresberichte. Die Theorieprüfung Kat. G verzeichnete 2090 Teilnehmende an 48 verschiedenen

Kursorten; die Durchfallquote betrug 12,5%. Seit 1996 werden vom Berner Verband Spritzenprüfungen durchgeführt; im Jahr 2011 waren dies 380 Prüfungen an elf verschiedenen Standorten. Die Bremsprüfungen an rund zwei Dutzend Anhängern ergab bei knapp 40% ein «gut» und bei etwas mehr als der Hälfte ein «genügend». Unter «Mutationen» stehen 24 Eintritten 202 Austritten, meist altershalber, gegenüber; der Bestand Ende Oktober betrug 3213 Mitglieder. Die Rechnung schliesst mit einem kleinen Jahresgewinn von knapp 1200 Franken ab. Voraussehbar weniger Mitgliederbeiträge und weniger Einnahmen aus den Prüfungen Kat. G/F (Minderverkauf bei den Lern-CD) belasten das Budget 2012 erheblich. Dieses kann bei gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen und Prüfungsabgaben mit je rund 424 000 Franken Einnahmen und Ausgaben gerade noch ausgeglichen präsentiert werden. Von Erfolg gekrönt war die Interessensvertretung des Verbandes im Bereich landwirtschaftlicher Strassenverkehr, indem beim Kanton eine Einsprache im Rahmen der geplanten Verkehrsberuhigung Etzelkofen depositiert wurde; der Kanton sorgt jetzt dafür, dass auch grosse landwirtschaftliche Fahrzeuge den Bereich Pförtner Nord passieren können.

Vorstandsmitglied Ueli Liechti referierte über die Bemühungen des BVLT, die Geschicklichkeit im Umgang mit Landmaschinen zu fördern (siehe auch nachfolgenden Bericht). Organisiert wurde ein Traktorgeschicklichkeitsfahren im August durch die Landjugendgruppe «Untere Emme» mit rund 90 Teilnehmern. Ohne Gegenstimmen genehmigt wurden Rechnung, Budget, Mitgliederbeitrag und das Tätigkeitsprogramm 2012, das die Durchführung einer Kantonalmasterschaft im Traktorgeschicklichkeitsfahren im Juni/Juli und die Beteiligung an der Schweizer Meisterschaft am 25./26. August im Jura vorsieht. Zum Schluss hielt Samuel Guggisberg aus Zimmerwald ein lehrreiches Referat über das «All in one»-Kartoffelanbauverfahren seines Lohnunternehmens.



Der Berner Verbandspräsident Klaus Brenzikofler, Referent Samuel Guggisberg und Geschäftsführer Peter Gerber an der Jahresversammlung 2011. (Bild: Dominik Senn)

Geschicklichkeitsfahren in Ersigen

Anlässlich der dritten Althaus-Wintermesse in Ersigen erhielt der bernische Verband für Landtechnik die Gelegenheit, mittels drei Posten einen publikumswirksamen Geschicklichkeitsparcours zu betreiben.

Verschiedene jüngere und ältere Besucher sowie auch einige Besucherinnen packten die Gelegenheit beim Schopf und absolvierten die drei Posten, bei welchen es darum ging, in der Zeit von drei Minuten die gestellten Geschicklichkeitsaufgaben zu erledigen. Gespannt wurden die Fahrerinnen und Fahrer von

fachkundigen Zuschauern beobachtet, welche gleichzeitig die Fahr- und Bedienungsfehler kommentierten. Nicht fehlten durfte natürlich die Wippe, welche viel «Zehenspitzengefühl» mit der Kupplung und der Bremse verlangt.

Dem BVLT ist es ein grosses Anliegen, dass wieder vermehrt Traktoren-Geschicklichkeitsfahren organisiert und durchgeführt werden, und hat darum Vorstandsmitglied Ueli Liechti als Verantwortlichen bestimmt, solche Wettbewerbe zu fördern und beratend zu unterstützen. Natürlich konnte man sich am Stand auch über die übrigen Aktivitäten der bernischen Landtechnik-Sektion informieren. Zudem hatten Interessierte die Gelegenheit, an zwei Laptops übungshalber die Traktorenprüfung zu absolvieren. Instruktion und Durchführung der Führerprüfung Kat. G bilden nach wie vor wichtige Standbeine des BVLT. Damit diese Aktivitäten durchgeführt werden konnten, standen übers Wochenende der Geschäftsführer, Instruktoren, aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder im Einsatz. *Ueli Liechti*



Das Können, aber auch Missgeschicke der Geschicklichkeitsfahrer wurden fachmännisch kommentiert.



BS, BL

Führerprüfung Kat. F/G 2012

Der Verband für Landtechnik beider Basel und Umgebung organisiert für Jugendliche, die im Jahre 2012 14 Jahre alt (Jahrgang 1998) oder älter werden, Vorkurse und Prüfungen für die theoretische Führerprüfung Kat. F/G.

Sissach:

Vorkurs Mittwoch, 25.1.2012, 13.30 Uhr;

Prüfung: Samstag, 11.2.2012

Vorkurs Mittwoch, 15.2.2012, 13.30 Uhr;

Prüfung: Samstag, 17.3.2012

Vorkurs Mittwoch, 31.10.2012, 13.30 Uhr;

Prüfung: Samstag, 10.11.2012

Durchführung der Prüfungen:

9 Uhr Motorfahrzeugprüfstation (MFP), Münchenstein

Laufen: Vorkurs Mittwoch, 14.3.2012, 13.30 Uhr; Prüfung: Mittwoch, 28.3.2012

Durchführung der Prüfung:

12.30 Uhr Motorfahrzeugkontrolle Wahlen, Laufen

Kurskosten: Mitglieder CHF 40.–, plus Lern-CD CHF 40.–; Nichtmitglieder CHF 80.–, plus Lern-CD CHF 40.–

Anmeldung: bis spätestens 30 Tage vor Kursbeginn an: Susi Banga, Gruthweg 103, 4142 Münchenstein, s.banga@bluewin.ch, 061 411 22 88; 079 775 21 83.

Bitte unbedingt Kurs- und Geburtsdatum angeben.



GR

Bündner Geschicklichkeitsfahren

Mittwoch, 28. Dezember 2011, 10 bis 14 Uhr

Andreas Mehli, Rheinmühleweg 64, Chur

(den Villiger-Wegweisern folgen)

Kategorien: bis 18 Jahre, über 18 Jahre

Startgeld: Fr. 10.–

Anmeldung: auf Platz

Rangverkündigung: ca. 16 Uhr

Infos: Ueli Günthardt, 079 276 83 72,

www.svlt-gr.ch

Besonderes: Ausscheidung zur Schweizer Meisterschaft 2012

Gleichzeitig findet die grosse Maschinenversteigerung statt, Details und Maschinenliste unter www.andreas-mehli.ch

Modul Lohnarbeiten (B75)

6 Tage, jeweils Dienstag, 24.1., 31.1., 7.2., 14.2., 28.2., 13.3.2012

Kursorte sind Strickhof, Plantahof und Waldhof (Langenthal).

Der Kurs spricht Lohnunternehmer und deren Arbeitskräfte an. Die Themen Maschineneinsatz, Offerten und Kalkulationen, Kundenberatung und Kundenservice werden praxisnah geschult.

Es besteht die Möglichkeit, die Modulernzielkontrolle abzulegen. Das Modul zählt zwei Punkte für die Berufsprüfung Landwirt und Bäuerin mit FA. Mit Praxiserfahrung auf dem Lohnbetrieb und dem Maschinenkurs kann das Branchenzertifikat Facharbeiter Lohnunternehmer erlangt werden.

Kosten: CHF 300.–, plus Verpflegung, plus Prüfungsgebühr

Infos und Anmeldung: bis 20. Dezember bei christoph.jenni@bd.zh.ch oder konrad.merk@plantahof.gr.ch



LU

Aktuelles Kursangebot

Mofa- und Traktorenprüfung

Die Vorbereitungskurse für die Mofa- und Traktorenprüfung finden jeweils mittwochnachmittags statt. Kurskosten inkl. Lernplattform im Internet für Mitglieder Fr. 50.–.

Nächster Termin: 8. Februar 2012 in Sursee

Roller- und Autoprüfung

Theorieprüfung online lernen für Fr. 29.–

Grundkurse für Roller und Motorräder finden fast jeden Samstag und monatlich an einem Wochentag in Sursee statt.

Termine: 14./21. Januar 2012; 28. Januar und 4. Februar 2012

Verkehrskundeunterricht (VKU) im ganzen Kanton

Nächste Termine: 16./18./23. und 25. Januar 2012 in Sursee

Kombipaket für Rollerfahrer:

Theorie online lernen/Grundkurs 8 Lektionen/VKU → nochmals billiger als im Einzelpreis

Lastwagenprüfung

Der Lastwagentheoriekurs dauert 32 Lektionen, während vier Wochen jeweils einen Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg jede Woche möglich. Der nächste Kurs beginnt ab 13. Januar 2012, jeweils in Luzern.

Infos und Anmeldung:

LVLT Fahrschule, Sennweidstrasse, 6276 Hohenrain, 041 467 39 02; info@lvlt.ch; www.lvlt.ch



SG, AI, AR, GL

Kreisversammlungen Dezember/Januar

➤ **keine separate Einladung mit der grünen Karte**

➤ **alle Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr**

Donnerstag, 15. Dezember 2011, Rest. Hofstadel, Gossau
Ertragreiche und wertvolle Naturwiesenbestände/Mäusebekämpfung

Referentin: Nathalie Roth, LZSG Flawil

Dienstag, 27. Dezember 2011, Rest. Speer, Kaltbrunn

EM-Mikroorganismen in der Tierhaltung

Referenten: Walter Dörig, EM-Berater und Lorenz Egli, Landwirt

Donnerstag, 5. Januar 2012, Rest. Bahnhof, Schänis

EM-Mikroorganismen in der Tierhaltung

Referenten: Walter Dörig, EM-Berater, und Lorenz Egli, Landwirt

Dienstag, 10. Januar 2012, Eventscheune Eigenmann Frankrüti, Berg SG

Regelung von Durchleitungsrechten in der Landwirtschaft

Referent: Markus Ritter, Präsident St. Galler Bauernverband, Nationalrat, Landwirt



SZ, UR

Staplerkurs: schwere Lasten leicht bewegen

Freitag, 10. Februar 2012, 8 bis 17 Uhr: Theorietag

(für alle Teilnehmer obligatorisch)

5./6./7./13. März 2012: Praktikumstage

Staplerschule P. Kaeshamer, Mühlstrasse 23b, 8855 Wangen

Gründliche Ausbildung mit verschiedenen Stapler und Hoflader in zwei Tagen. Die Teilnehmer können auf Wunsch die von der SUVA anerkannte Prüfung mit dem Gegengewichtstapler und dem Deichselgerät ablegen. Ebenso kann dieser Kurs für die obligatorische Weiterbildung nach der Chauffeurzulassungsverordnung (CZV) gemeldet werden (2 Tage).

Leitung: Staplerschule P. Kaeshamer, Beratungsstelle für Unfallverhütung (BUL), Landwirtschaftliche Beratung und Weiterbildung des Kantons Schwyz

Anmeldung: Landwirtschaftliche Beratung und Weiterbildung, Römerrain 9, 8808 Pfäffikon, 055 415 79 11.

Anmeldeschluss: Freitag, 27. Januar 2012

Kurskosten: CHF 740.–



Hebefahrzeugkurs für Frauen: Strickhof

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Neuer Rotor-Ladewagen Rotex 450/452 von Vicon

Mit den neuen Modellen Rotex 450/452 erweitert Vicon sein Angebot an Mehrzweck-Rotor-Ladewagen. Das 16-t-Modell schliesst die Lücke zwischen den Wagen bis 12 t und den Rotor-Ladewagen Rotex 550/552 mit 20 t. Obwohl der Rotex 450/452 für die Arbeit mit kleineren Schleppern konzipiert ist, verfügt er über das gleiche leistungsstarke Lade- und Schneidaggregat wie der Rotex 550.



Die neuen Modelle verfügen über eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen, die auch die grösseren 20-t-Rotorladewagen auszeichnen. Dazu gehören das Twin-Max-Ladeaggregat aus Maxi-Flow-Pickup und V-Max-Rotor sowie das im Olbad laufende, wartungsfreie Rotortriebwerk. Der geschweißte Hauptrahmen besteht aus einem 220x100x8-mm-C-Profil. Der einzigartige, zentral angetriebene Kratzboden reduziert die Torsion an der Antriebswelle. Darüber hinaus ist der Rotex 450/452 für effiziente Arbeit ISOBUS-kompatibel.

Der neue Antriebsstrang sorgt für äusserst ruhigen Lauf. Zusammen mit dem wartungsfreien Rotor, der in den Seiten-

getrieben gelagert ist, verringert das den Kraftbedarf. Zusätzlich ist die Absicherung der Nockenschaltkupplung der Weitwinkelgelenkwelle auf 1800 Nm erhöht worden, um höhere Ladeleistungen zu garantieren.

Der Rotex 450/452 verfügt über eine 2,10 m breite, ungesteuerte Pickup. Die Zinken sind versetzt, so wird das Futter gleichmässig aufgenommen und über die gesamte Breite des Rotors verteilt, damit keine Lastspitzen entstehen. Die komplette Maxi-Flow-Pickup ist wartungsfrei.

Die V-förmig angeordneten Rotorzinken sorgen bei geringem Kraftbedarf für optimalen Transport des Futters in den Eingangskanal und das Schneidsystem. Da die Zinkenelemente auf dem Rotor verschraubt sind, lassen sie sich bei Schäden oder Verschleiss einfach austauschen. Mit einer Breite von 22 mm sorgen sie für beste Schneidqualität und schonende Handhabung des Futters.

Die ISOBUS-Steuerung ermöglicht eine Vielzahl automatischer Funktionen wie Lade- und Entladeautomatik und überwacht den Arbeitsablauf. Dadurch wird der Fahrer deutlich entlastet und kann seine Leistung steigern.

Profitieren Sie von der Vicon-Qualität des europäischen Marktleaders Kverneland-Group. Verlangen Sie eine Offerte bei Ihrem Kverneland-Händler, oder fragen Sie unseren Verkaufsberater. Weitere Infos erhalten Sie bei:

OTT Landmaschinen AG
Industriestrasse 49
3052 Zollikofen
Tel. 031 910 30 10
Fax 031 910 30 19
www.ott.ch
mail@ott.ch

Hochdorfer Schleppschlauch-Verteiler



Kennen Sie einen kompakteren?

- platzsparend, sehr niedrige, kompakte Bauform
- Verteilkopf
 - mit sehr genauer Güllverteilung auch im Hang (FAT-Test)
 - mit Excenter-Cut-Schneidesystem
 - mit Fremdkörperabscheider
 - mit kleinem Kraftbedarf



Schleppschlauch-Verteiler mit Fass

- Kombinierbar mit Verschlauchung oder Festanbau
- Einfaches An- und Abkuppeln
- BW-Tropfstop
- Vario-Verteilkopf



Hochdorfer
Technik AG

www.hochdorfer.ch

Siegwartstrasse 8
CH-6403 Küssnacht a. R.
Telefon +41(0) 41 914 00 30
Telefax +41(0) 41 914 00 31



Organisation und Logistik in der Landwirtschaft

Dienstag, 17. Januar 2012, 10 bis ca. 13.30 Uhr

Maschinenbetrieb Markus Schellenberg, Pfäffikon ZH

Mittlerweile gibt es verschiedenste Software für Büro und Betrieb. Gemeinsames grundlegendes Ziel der verschiedenen Anbieter ist eine Erhöhung der Effizienz und die Vernetzung der verschiedenen betrieblichen Daten. Damit können unnötige Datenerhebungen und Aufzeichnungen vermieden werden.

Veranstalter: Strickhof, Schweizerischer Verband für Landtechnik SVLT Zürich, ProtecData

Auskunft: Walter Blum und Stephan Berger, Strickhof/SVLT, Tel. 052 354 99 52

Beitrag: CHF 20.– inkl. Verpflegung

Anmeldung: Strickhof Kurssekretariat, Postfach, 8315 Lindau, 052 354 98 22, weitere Infos unter: www.strickhof.ch; es werden keine Anmeldebestätigungen versandt.

Anmeldeschluss: 10. Januar 2012

Staplerprüfung

Kurs 1: 2.2./3.2.2012, 8 bis 17.30 Uhr

Kurs 2: 16.2./17.2.2012, 8 bis 17.30 Uhr

Strickhof Lindau

Dieser Kurs ist nur für Personen ab 18 Jahren bestimmt, welche den Stapler bereits sachgerecht beherrschen. Inhalt: schriftliche Theorieprüfung mit 72 Fragen und praktische Prüfung. Der Kurs wird von der SUVA anerkannt, jedoch nicht von der CZV (keine anrechenbare Weiterbildung für LKW-Chauffeure).

Veranstalter: Strickhof, Schweizerischer Verband für Landtechnik, SVLT Zürich

Auskunft: Gerd Mayer, Strickhof/SVLT, 052 354 99 16

Beitrag: Ca. CHF 450.– (je nach Teilnehmerzahl), exkl. Verpflegung

Anmeldung: Strickhof Kurssekretariat, Postfach, 8315 Lindau, 052 354 98 22, www.strickhof.ch

Anmeldeschluss: Kurs 1: 3.1.2012, Kurs 2: 16.01.2012

Hebefahrzeugkurs für Frauen

24. Januar 2012, 8.30 bis 16 Uhr

Strickhof Lindau

Verschiedene Bautypen von Hebefahrzeugen sicher handhaben, Einsatzmöglichkeiten und -grenzen abschätzen, Lasten sicher aufnehmen, transportieren und abstellen, Regeln und Sicherheitsvorschriften anwenden. Dieser Kurs wird von agriTOP anerkannt.

Veranstalter: Strickhof, Schweizerischer Verband für Landtechnik SVLT Zürich, BUL

Auskunft: Walter Blum oder Stephan Berger, Strickhof/SVLT, 052 354 99 52

Beitrag: CHF 160.– inkl. Verpflegung

Anmeldung: Strickhof Kurssekretariat, Postfach, 8315 Lindau, 052 354 98 22, www.strickhof.ch

Anmeldeschluss: 13. Januar 2012